

Liebe Bewohnerin, lieber Bewohner im Seniorenzentrum, liebe Patientin, lieber Patient im Krankenhaus,

der Dienst der Seelsorge für Sie oder Ihre Angehörigen kann sein:

- Ihnen in Offenheit und Aufmerksamkeit für das, was Sie bewegt, zuhören. Dies geschieht unabhängig von Ihrer Kirchen- oder Religionszugehörigkeit und Ihrer persönlichen Glaubensüberzeugung.
- Ihnen seelsorgerlich-psychologische Unterstützung anbieten.
- Mit Ihnen gemeinsam beten.
- Sie in schwerer Krankheit oder auf dem Sterbeweg zu begleiten
- Mit Ihnen christliche Zeichen der Hoffnung und des Trostes feiern, zum Beispiel Abendmahl, Krankensalbung, Kommunion oder Aussegnung.
- Ihnen einen Seelsorger/eine Seelsorgerin aus Ihrer religiösen Tradition vermitteln.

Der Dienst der Seelsorge unterliegt der Schweigepflicht.

Seniorenzentrum

Die Kapelle im Seniorenzentrum befindet sich im Untergeschoss und ist barrierefrei erreichbar. Sie ist Tag und Nacht für Sie geöffnet.

Gottesdienst

Am ersten Donnerstag im Monat feiern wir katholische Messe von 15.15 Uhr – 15.45 Uhr. In allen anderen Wochen ist am Donnerstag von 15.15 Uhr – 15.45 Uhr Gottesdienst für alle Konfessionen. Einmal im Monat laden wir zum Abendmahl ein.

Lebenskreise im Gespräch

Monatliche Gesprächsrunde, Dienstag um 15.15 Uhr mit eigenem Programm

Café 105

Thematischer Nachmittag im „Betreuten Wohnen“ mit eigenem Programm.

Fürbittbuch

Offen liegt es auf, damit Bitten, Klagen und Dank Gott kommen können.

Gebete

Das aufliegende Faltblatt mit Gebeten, Liedtexten und Segenstexten möchte Worte zur Verfügung stellen, wenn das eigene Formulieren schwer fällt.

Meditation

Die biblischen Meditationen zu den Kunstfenstern laden ein, die Kunst im Raum auf dem Hintergrund der biblischen Texte besser wahrzunehmen.

Alle Faltblätter dürfen Sie gerne mitnehmen!

Krankenhaus

Die Kapelle im Krankenhaus befindet sich im Erdgeschoss und ist barrierefrei erreichbar. Sie ist Tag und Nacht für Sie geöffnet.

Gottesdienst

Jeden Freitag, 19.00 Uhr – 19.30 Uhr

Der Gottesdienst wird über den Hauskanal Ihres Fernsehgeräts auch auf Ihr Zimmer übertragen.

Fürbittbuch

Offen liegt es in der Kapelle auf, damit Bitten, Klagen und Dank Gott anvertraut werden können.

Gebete

Das aufliegende Faltblatt mit Gebeten, Liedtexten und Segenstexten möchte Ihnen Worte zur Verfügung stellen, wenn Ihnen das eigene Formulieren schwer fällt.

Meditation

Die biblische Meditation zum mittleren Kunstfenster lädt ein, die Kunst im Raum auf dem Hintergrund der biblischen Texte besser wahrzunehmen.

Alle Faltblätter dürfen Sie gerne mitnehmen!

Informationen / Kontakt

So erreichen Sie die Seelsorge:

Sprechen Sie das Pflegepersonal oder Ihre Ärztin / Ihren Arzt an, oder rufen Sie direkt über das Haustelefon die Nummer 504 an. Hinterlassen Sie bitte bei Bedarf Ihren Namen und Ihre Zimmernummer auf dem Anrufbeantworter.

Einladung zu den Gottesdiensten:

Im **Seniorenzentrum** können Sie sich von den Grünen Damen holen und wieder bringen lassen, wenn Sie den Weg zur Kapelle alleine nicht mehr meistern. Sie dürfen gerne auch im Rollstuhl kommen – sprechen Sie einfach Ihr Pflegepersonal an.

Im **Krankenhaus** bekommen Sie mit dem Abendessen am Freitag ein kleines Blatt mit einer Einladung zum Gottesdienst. Außerdem gibt es um 18.30h nochmals eine Lautsprecherdurchsage auf den Stationen.

An besonderen Festtagen wie Heiligabend, Silvester, Karfreitag und Ostern, sowie am Ewigkeitssonntag findet jeweils ein Festgottesdienst im Festsaal im Seniorenzentrum statt. Auch diese Gottesdienste werden über den Hauskanal Ihres Fernsehgeräts übertragen.



"Es kommt wohl nur darauf an, ob man dem Fragment unseres Lebens noch ansieht, wie das Ganze eigentlich angelegt und gedacht war und aus welchem Material es besteht. Es gibt schließlich Fragmente, die nur noch auf den Kehrighaufen gehören, und solche, die bedeutsam sind auf Jahrhunderte hinaus, weil ihre Vollendung nur eine göttliche Sache sein kann, also Fragmente, die Fragmente sein müssen – ich denke zum Beispiel an die Kunst der Fuge. Wenn unser Leben auch nur ein entferntester Abglanz eines solchen Fragments ist, in dem wenigstens eine kurze Zeit lang die sich immer häufenden, verschiedenen Themata zusammenstimmen, und in dem der große Kontrapunkt vom Anfang bis zum Ende durchgehalten wird, so dass schließlich nach dem Abbruch höchstens noch der Choral 'Vor deinen Thron tret' ich allhier' intoniert werden kann, dann wollen wir uns auch über unser fragmentarisches Leben nicht beklagen, sondern sogar daran froh werden."

Dietrich Bonhoeffer, Widerstand und Ergebung



Seelsorge



Seniorenzentrum
und Krankenhaus
Martha-Maria
München